

Aktionsplan Elektromobilität Iserlohn

Stand 10.08.2015



Inhalt

1. Leitbild	3
2. Aufbau und Zielsetzung	3
3. Handlungsfelder und Maßnahmen des Aktionsplans E-Mobilität	4
I. Kommunale Fahrzeugflotte	4
Substituierung der kommunalen Bestandsflotte durch e-Fahrzeuge.....	4
II. Infrastruktur	5
Kooperation mit dem Unternehmen ubitricity zum Aufbau von intelligenter und flächendeckender Ladeinfrastruktur in Iserlohn ...	5
Ausbau verschiedener Ladepunkte im öffentlichen Raum.....	6
Installation von Ladeinfrastruktur am Rathaus	7
Erhöhung der Ladeinfrastruktur in Gebäuden der städtischen Wohnungsbaugesellschaft	8
Steigerung der Ladeinfrastruktur bei Unternehmen in Iserlohn.....	9
III. Kooperationen und Vernetzung	10
Kooperation mit lokalen Autohäusern und Zweiradhändlern - e-Wochen in Iserlohn mit der Möglichkeit von Testfahrten.....	10
Unterstützung von Unternehmen, Gewerbetreibenden und Handwerkern bei der Integration von Elektromobilität im Rahmen der Geschäftstätigkeit	11
Kooperation mit der Business International Technology School Iserlohn (BiTS) und der Fachhochschule Südwestfalen	12
Kooperation mit benachbarten Städten und dem Kreis	13
Betreiber für Car- und E-Bike - Sharing in Iserlohn finden	14
IV. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	15
Beschaffungsrichtlinie zu Gunsten von Elektrofahrzeugen anpassen.....	15
Synergien schaffen mit bestehenden Konzepten	16
Freies Parken für Elektrofahrzeuge in Iserlohn	17
V. Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	18
Logo und Slogan als Branding für Aktivitäten.....	18
Schaffung, Pflege und Ausbau eines internetbasierten Informationsangebotes.....	19
Regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung zum Thema Elektromobilität	20
Bewerbung von E-Mobilitätsfreundlichen Angeboten im Tourismusbereich.....	21
Berufsfeldtage für Jugendliche für den Bereich Kfz-Mechatronik.....	22
Prüfung des Projektes E-Bike Leasing für Mitarbeiter der Stadt Iserlohn.....	23
Erhöhung der Anzahl von E-Bikes in Iserlohn durch gezielte Beratung im Hinblick auf die Finanzierung durch den Arbeitgeber...24	



1. Leitbild

Iserlohn – wegen seiner großen Waldflächen auch die „Waldstadt“ genannt – ist Mittelzentrum und größte Stadt im Märkischen Kreis. In Iserlohn spielt Klimaschutz eine bedeutende Rolle und es wurden bereits eine Reihe von Initiativen in verschiedenen Bereichen umgesetzt, die auch und ganz explizit den Verkehrsbereich und das Thema nachhaltige Mobilität betreffen.

Iserlohn verbindet in exemplarischer Weise Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung zu einem für seine Bürgerinnen und Bürger und die dort ansässigen Unternehmen attraktiven Konzept. Mobilität und Verkehr sind hierbei von besonderer Bedeutung. Elektromobilität stellt in diesem Zusammenhang einen wichtigen Baustein dar, der einerseits zur Reduktion der Lärmemission beiträgt, die Luftqualität in der Stadt verbessert und gleichzeitig eine funktionierende Mobilität in der Stadt in Verbindung mit ÖPNV, Fahrrad- und Fußverkehr und dem anderen motorisierten Individualverkehr gewährleistet.

Durch die Förderung der Elektromobilität reiht sich Iserlohn in die Gruppe der innovativen Vorreiterkommunen ein und wird durch seine zukunftsorientierte und nachhaltige Verkehrsstrategie zu einem langfristig attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum.

2. Aufbau und Zielsetzung

Der Aktionsplan unterteilt sich in fünf Handlungsfelder, die alle wesentlichen Aktionsbereiche von der kommunalen Flotte und der notwendigen Infrastruktur, über Kooperationen bis hin zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und der notwendigen Information der Öffentlichkeit beinhaltet. Das zugrundeliegende Prinzip des Aktionsplanes ist, dass die Stadt Iserlohn sich als Katalysator begreift, die durch gezielte Projekte im Stadtgebiet die Förderung der Elektromobilität vorantreibt, jedoch immer auch die Vernetzung mit der Wirtschaft, eine Einbindung in bestehende Konzepte und eine Kooperation in der Region berücksichtigt, um verfügbare Potenziale auszuschöpfen, eine nachhaltige und langfristige Entwicklung zu ermöglichen und wichtige Synergien zu erzeugen. Den Stadtwerken Iserlohn kommt auf Grund ihrer zentralen Bedeutung für Iserlohn und ihres hohen Engagements für das Thema Elektromobilität, beispielsweise aktuell im Rahmen der Einführung eines intelligenten Ladenetzsystemes, eine wesentliche Schlüsselposition zu.

Der Aktionsplan Elektromobilität wird zukünftig mit dem Verkehrsentwicklungsplan Hemer, Iserlohn, Menden verknüpft. Er ist wichtiger Bestandteil zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und wird unter Berücksichtigung des Modal Split fortgeschrieben. Ziel ist es, die einzelnen Handlungsfelder im Sinne der sanften Mobilität für Iserlohn umzusetzen. Dabei wird berücksichtigt, dass es sich bei dem Aktionsplan nicht um ein statisches Instrument handelt, sondern neue Entwicklungen in die zukünftige Umsetzung einbezogen werden, um somit eine langfristig erfolgreiche und tragfähige Entwicklung zu gewährleisten.



3. Handlungsfelder und Maßnahmen des Aktionsplans E-Mobilität

I. Kommunale Fahrzeugflotte

Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Substituierung der kommunalen Bestandsflotte durch e-Fahrzeuge</p>			
Handlungsfeld Kommunale Fahrzeugflotte	Zeitraum 09/15 - 12/2020	Priorität Hoch	Nr. KF 1 Verknüpfung: RpR 1
Kurzbeschreibung der Maßnahme Insgesamt betreibt die Stadt Iserlohn 39 PKW, 13 Kleinbusse und 97 LKW, die auch teilweise im Stadtgebiet Hemer eingesetzt werden. Die Fahrzeugflotte ist, bis auf die durch Leasingverträge angeschafften PKW, überaltert. Die Hälfte der Fahrzeuge ist bereits abgeschrieben. Es besteht daher die Option schrittweise konventionell betriebene Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge zu ersetzen. Bei den durch Leasingverträge anzuschaffenden PKW kann der Ersatz durch elektrisch betriebene Fahrzeuge nach Vertragsende geprüft werden. Im Hinblick auf die LKW ist zu überprüfen, inwieweit es entsprechende Angebote für die jeweiligen Einsatzgebiete gibt und ob diese Investitionen zu einem vertretbaren Kosten- Nutzenverhältnis führen. Insgesamt ist die Umrüstung der kommunalen Flotte von besonderer Bedeutung, da diese neben der CO ₂ - und Lärm - Reduktion auch ein sichtbares Zeichen für das Engagement Iserlohns in Bezug auf Klimaschutz und Elektromobilität setzt, das auch einen Einfluss auf die Wahrnehmung und Akzeptanz der Elektromobilität innerhalb der Bevölkerung Iserlohns haben wird. Durch die ausschließliche Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen ist die CO ₂ Neutralität der Nutzung von Elektrofahrzeugen bereits heute für den kommunalen Bereich gewährleistet.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Analyse der Potenziale – Identifizierung geeigneter Fahrzeuge – Kooperation mit den Stadtwerken Iserlohn in einem ersten Projekt zur Substituierung von zwei Bestandsfahrzeugen			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Märkischer Stadtbetrieb SIH Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Unterstützung durch das Projekt EMOBILITY WORKS – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015			



II. Infrastruktur

Titel der Maßnahme Kooperation mit dem Unternehmen ubitricity zum Aufbau von intelligenter und flächendeckender Ladeinfrastruktur in Iserlohn			
Handlungsfeld Infrastruktur	Zeitraum 2015 - offen	Priorität Hoch	Nr. 14 Verknüpfung: 11
Kurzbeschreibung der Maßnahme Einführung eines Intelligenten und flächendeckenden Ladenetzsystems für E-Fahrzeuge in Iserlohn.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Offizielle Einführung der innovativen Ladeinfrastruktur in Iserlohn – Unternehmen und Arbeitgeber einbinden – Kontaktaufnahme mit lokalen Wirtschaftsverbänden – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015			



Titel der Maßnahme Ausbau verschiedener Ladepunkte im öffentlichen Raum			
Handlungsfeld Infrastruktur	Zeitraum 2015 - offen	Priorität Hoch	Nr. 14 Verknüpfung: 11
Kurzbeschreibung der Maßnahme Im Rahmen einer Infrastrukturoffensive für Elektrofahrzeuge wird im Stadtgebiet von Iserlohn an ausgewählten Orten Ladeinfrastruktur geschaffen.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Offizielle Einführung der innovativen Ladeinfrastruktur in Iserlohn – Auswahl geeigneter Standorte für Ladepunkte – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadtwerke Iserlohn Stadt Iserlohn Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	
Fördermöglichkeiten – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015			



Titel der Maßnahme Installation von Ladeinfrastruktur am Rathaus			
Handlungsfeld Infrastruktur	Zeitraum 06/15- 2016	Priorität Hoch	Nr. 11
Kurzbeschreibung der Maßnahme Installation von Ladeinfrastruktur im Bereich des Iserlohner Rathauses mit Unterstützung der Stadtwerke Iserlohn.			
Umsetzungsstand – Bereits begonnen			
Arbeitsschritte – Definition der Verortung und technischen Spezifikation – Installation der Ladeinfrastruktur – Einweihung und Kommunikation			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifiziert	Zuständigkeit Kommunales Immobilien Management der Stadt Iserlohn (KIM) Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015			



Titel der Maßnahme Erhöhung der Ladeinfrastruktur in Gebäuden der städtischen Wohnungsbaugesellschaft			
Handlungsfeld Infrastruktur	Zeitraum 08/16 - offen	Priorität Mittel	Nr. 12 Verknüpfung: Klimaschutzkonzept PH 2 Klimaschutzinitiative im Mietwohnbestand/Informa tion und Erfahrungsaustausch
Kurzbeschreibung der Maßnahme Neubauten der städtischen Wohnungsbaugesellschaft werden im Rahmen von Pilotprojekten oder nach Bedarfsermittlung mit Ladepunkten im Parkhaus oder Parkplätzen ausgestattet.			
Umsetzungsstand <ul style="list-style-type: none"> – Pilotprojekt im Bestand der IGW durch Anschaffung von vier Elektroautos und vier Ladepunkten im Rahmen von Leasingverträgen begonnen 			
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> – Bedarfsfeststellung – Definition der technischen Spezifikation – Ermittlung der Kosten – Beantragung der Fördermittel – Durchführung des Vergabeverfahrens – Beauftragung und Installation der Ladeinfrastruktur 			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit IGW - Iserlohner gemeinnützige Wohnungsgesell- schaft mbH Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015 			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Steigerung der Ladeinfrastruktur bei Unternehmen in Iserlohn</p>			
Handlungsfeld Infrastruktur	Zeitraum 04/15 – offen	Priorität Mittel	Nr. 13
Kurzbeschreibung der Maßnahme Unternehmen zur Installation von Ladeinfrastruktur motivieren.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Identifikation geeigneter Unternehmen – Ansprache dieser Unternehmen – Beratung der Unternehmen im Hinblick auf Stand der Technik, Finanzierung und wirtschaftlichen Nutzen			
Finanzieller Aufwand Personalkosten und Reisekosten	Deckung 100 %	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Stadtwerke Iserlohn Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH	
Fördermöglichkeiten – Unterstützung im Rahmen des Projektes EMOBILITY WORKS – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015 für die Anschaffung geeigneter Ladeinfrastruktur			



III. Kooperationen und Vernetzung

Titel der Maßnahme Kooperation mit lokalen Autohäusern und Zweiradhändlern - e-Wochen in Iserlohn mit der Möglichkeit von Testfahrten			
Handlungsfeld Kooperationen und Vernetzung	Zeitraum 2015 - offen	Priorität Hoch	Nr. KuV 1 Verknüpfung: ÖIB 3
Kurzbeschreibung der Maßnahme Initiierung einer Kooperation mit lokalen Autohäusern und Zweiradhändlern mit dem Ziel regelmäßige Informationsveranstaltungen mit der Möglichkeit für Probefahrten anzubieten.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Kontaktaufnahme mit ortsansässigen Auto- und Zweiradhändlern – Aufstellen eines Veranstaltungskalenders – Bewerbung der Veranstaltungen – Durchführung der Veranstaltungen			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme Unterstützung von Unternehmen, Gewerbetreibenden und Handwerkern bei der Integration von Elektromobilität im Rahmen der Geschäftstätigkeit			
Handlungsfeld Kooperationen und Vernetzung	Zeitraum 04/15 – 08/16	Priorität Hoch	Nr. KuV 2 Verknüpfung: ÖIB 7
Kurzbeschreibung der Maßnahme Unternehmen, Gewerbetreibende und Handwerksfirmen in Iserlohn erhalten Informationen und Beratung im Hinblick die mögliche Nutzung von Elektrofahrzeugen im Rahmen ihres Geschäftsbetriebes.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Identifikation geeigneter Unternehmen, Gewerbetreibender und Handwerksfirmen – Einbindung der lokalen Wirtschaftsinitiativen, der Kreishandwerkerschaft, Flottenbetreiber und Multiplikatoren – Ansprache von lokalen Unternehmen sowie UPS, DHL und Ambulante Dienste – Durchführung von Informationsveranstaltungen – Durchführung von Einzelberatungen			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Unterstützung im Rahmen des Projektes EMOBILITY WORKS – Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015 für die Anschaffung geeigneter Fahrzeuge			



Titel der Maßnahme Kooperation mit der Business International Technology School Iserlohn (BiTS) und der Fachhochschule Südwestfalen			
Handlungsfeld Kooperationen und Vernetzung	Zeitraum 2015 - offen	Priorität Hoch	Nr. KuV 3
Kurzbeschreibung der Maßnahme Integration der Elektromobilität in den Studienalltag.			
Umsetzungsstand – Begonnen			
Arbeitsschritte – Ansprache und Information – Identifikation möglicher Aktionsfelder – Identifikation möglicher Förderprogramme – Erarbeitung von Projekten			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Unterstützung durch EMOBILITY WORKS			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Kooperation mit benachbarten Städten und dem Kreis</p>			
Handlungsfeld Kooperationen und Vernetzung	Zeitraum 2016 - offen	Priorität Mittel	Nr. KuV 4 Verknüpfung: KF 1
Kurzbeschreibung der Maßnahme Kooperation mit benachbarten Kommunen und dem Kreis zur Entwicklung integrierter Lösungen.			
Umsetzungsstand - Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> - Information benachbarter Kommunen und des Kreises über die Inhalte des Verkehrskonzeptes und des Aktionsplans Elektromobilität - Durchführung eines Workshops zur Identifikation von gemeinsamen Handlungsfeldern und möglichen Aktivitäten (ggf. inklusive gemeinsamer Beschaffungsverfahren) - Abschluss einer Kooperationsvereinbarung - Umsetzung und Kommunikation der Kooperationsvereinbarung 			
Finanzieller Aufwand Personalkosten und geringe Sachkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Keine 			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Betreiber für Car- und E-Bike - Sharing in Iserlohn finden</p>			
Handlungsfeld Kooperationen und Vernetzung	Zeitraum 2017 - offen	Priorität Hoch	Nr. KuV 6 Verknüpfung: KuV 4 Klimaschutzkonzept: V 4 Einführung eines Car-Sharing-Angebots
Kurzbeschreibung der Maßnahme Es soll ein Car-Sharing-Angebot mit dem Ziel, einen effizienteren Umgang mit motorisiertem Individualverkehr (MIV) zu erreichen, aufgebaut werden. Zielgruppe sind Personen, die ihr Auto nur für kurze Zeit nutzen. Nach Angaben des Bundesverbandes für Carsharing ersetzt ein Car-Sharing-Auto durchschnittlich 4 bis 6 Pkw. Ziel ist es ein Angebot zu identifizieren, das einen möglichst hohen Anteil an elektrisch betriebenen Fahrzeugen aufweist. Darüber hinaus soll auch ein E-Bike-Sharing Angebot in Iserlohn implementiert werden.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte – Definition der benötigten Leistung und Analyse des spezifischen Umfelds – Identifikation eines Betreibers mit einem geeigneten Angebot/ Geschäftsmodell – Beauftragung oder Abschluss eines Kooperationsvertrages			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten			



IV. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Beschaffungsrichtlinie zu Gunsten von Elektrofahrzeugen anpassen</p>			
Handlungsfeld Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	Zeitraum 2016	Priorität Hoch	Nr. RpR 1 Verknüpfung: Klimaschutzkonzept: KV 4 Ergänzung der existierenden Umweltbeschaffungsrichtlinie um Aspekte des Klimaschutzes
Kurzbeschreibung der Maßnahme Bei der Beschaffung von Fahrzeugen soll die Priorität auf elektrische Fahrzeuge gesetzt werden. Sofern kein elektrisches Fahrzeug erstrangig angeschafft wird, muss dieses begründet werden.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte – Formulierung der Kriterien, – Politische Beschlussfassung – Einführung der ergänzten Richtlinie in allen Bereichen der Stadtverwaltung – Information der Mitarbeiter			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Märkischer Stadtbetrieb SIH	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Synergien schaffen mit bestehenden Konzepten</p>			
Handlungsfeld Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	Zeitraum 2015 - offen	Priorität Hoch	Nr. RpR 2
Kurzbeschreibung der Maßnahme Iserlohn verfügt über mehrere umweltbezogene Konzepte, Strategien und Aktionspläne. Besonders hervorzuheben in diesem Zusammenhang ist der European Energy Award, das Klimaschutzkonzept, der Verkehrsentwicklungsplan und das Lärminderungskonzept. Um optimale Synergieeffekte und eine nachhaltige Umsetzung aller Konzepte im Hinblick auf das Thema Elektromobilität zu gewährleisten, sollen diese miteinander verknüpft und Maßnahmen und Aktionspläne miteinander abgestimmt werden. Eine Berücksichtigung bestehender Konzepte im Hinblick auf den Aktionsplan Elektromobilität ist bereits erfolgt.			
Umsetzungsstand – Bereits begonnen			
Arbeitsschritte – Fortführung der Analyse zu Überschneidungen und Synergiepotenzialen – Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Bereich Elektromobilität bei der Aktualisierung und Fortschreibung von Konzepten (eea, KKK, Lärminderungsplan, Aktionsplan Elektromobilität) – Verknüpfung mit dem im Aufbau befindlichen Verkehrsentwicklungsplan – Regelmäßiges Controlling im Hinblick auf die erfolgreiche Verknüpfung			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Freies Parken für Elektrofahrzeuge in Iserlohn</p>			
Handlungsfeld Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	Zeitraum 2015-2018	Priorität Hoch	Nr. RpR 3
Kurzbeschreibung der Maßnahme Um von Seiten der Kommune sichtbare Anreize für die Förderung der Elektromobilität zu setzen, ist geplant im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes das kostenlose Vorrangparken für elektrisch angetriebene Fahrzeuge im Stadtbereich zu realisieren. Dies soll auf einen bestimmten Zeitraum, sowohl im Hinblick auf die individuelle Parkdauer als auch bezogen auf die gesamte Gültigkeit des Vorrangparkens begrenzt sein.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte – Politischer Beschluss zur Umsetzung im Rahmen des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG) – Umsetzung im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes – Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde des MK und der Bezirksregierung Arnsberg – Das neue Angebot kommunizieren – Evaluation der Ergebnisse – Bericht in den Fachausschüssen			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Märkischer Kreis	
Fördermöglichkeiten – Keine			



V. Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung

Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Logo und Slogan als Branding für Aktivitäten</p>			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 2016-offen	Priorität Mittel	Nr. ÖIB 1
Kurzbeschreibung der Maßnahme Schaffung eines Logos und eines Slogans um Elektromobilität in Iserlohn als Marke sichtbar zu etablieren. Auf diese Weise wird die Sichtbarkeit der Angebote und Projekte erhöht, der Wiedererkennungswert gesteigert und somit die aktive Rolle von Iserlohn im Bereich Elektromobilität nachhaltig transportiert. Darüber hinaus dient ein solches Branding dazu bei den Zielgruppen Aufmerksamkeit zu erzeugen und somit deren Motivation zum aktiven Handeln positiv zu unterstützen.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> – Initiierung eines Ausschreibungsverfahrens – Identifikation und Auswahl eines geeigneten Büros – Entwicklung eines innovativen Logos mit Slogan – Erstellung eines CD Manuals für die Nutzung von Logo und Slogan – Veranstaltung zu Launch – Kontinuierlich Einsatz von Logo und Slogan 			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme Schaffung, Pflege und Ausbau eines internetbasierten Informationsangebotes			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 2015-offen	Priorität Hoch	Nr. ÖIB 2
Kurzbeschreibung der Maßnahme In Iserlohn wurde durch die Stadt Iserlohn zusammen mit den Stadtwerken Iserlohn ein internetbasiertes Informationsangebot zu Thema Elektromobilität geschaffen, das allen städtischen Zielgruppen zu Information über das Thema dient und über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen berichtet. Diese Internetplattform wird kontinuierlich fortgeschrieben. Homepage: www.e-iserlohn.de			
Umsetzungsstand – Bereits umgesetzt			
Arbeitsschritte – Fortschreibung des Konzeptes für den Internetauftritt – Aktualisierung der Webseite – Regelmäßige Pflege und Aktualisierung – Verbreitung des Angebotes über Verlinkungen			
Finanzieller Aufwand Nicht quantifiziert	Deckung Über Budget Stadtwerke	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme <h2 style="color: green;">Regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung zum Thema Elektromobilität</h2>			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 2015-offen	Priorität Hoch	Nr. ÖIB 3 Verknüpfung: KuV 1
Kurzbeschreibung der Maßnahme Um das Thema Elektromobilität bei allen Zielgruppen, insbesondere der Bevölkerung, zu verankern, sollen in Iserlohn regelmäßig an zentralen Orten Informationsveranstaltungen z. B. im Rahmen des Autosalons realisiert werden, bei den auch die Möglichkeit besteht, Fahrzeuge entsprechend zu testen und so möglicherweise bestehende Berührungspunkte abzubauen. Diese Veranstaltungen werden in enger Abstimmung und Kooperation mit den Stadtwerken und ortsansässigen Händlern umgesetzt.			
Umsetzungsstand – Bereits begonnen			
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> – Auto-Salon mit Schwerpunkt Elektromobilität wurde bereits realisiert – Eine Kooperation mit Händlern, siehe Maßnahme KuV 1, wurde bereits etabliert und soll kontinuierlich fortgeführt werden – Eine Kooperation mit der NOW zum Zweck der Durchführung der Roadshow in Iserlohn wurde bereits etabliert – Erstellung eines Veranstaltungskonzeptes, bzw. –kalenders – Absprache mit allen Beteiligten – Umsetzung der Veranstaltungen – Bewerbung der Veranstaltungen und Pressearbeit 			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Stadtwerke Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Bewerbung von E-Mobilitätsfreundlichen Angeboten im Tourismusbereich</p>			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 2016-offen	Priorität Mittel	Nr. ÖIB 4 Verknüpfung: ÖIB 1 ÖIB 2
Kurzbeschreibung der Maßnahme Iserlohn ist kein ausgeprägtes Ziel für Ferntourismus, bietet aber im Bereich der Naherholung eine Reihe von regionalen Sehenswürdigkeiten. Im Jahr 2013 wurden 69.619 Übernachtungen gezählt, wobei hier nicht nach geschäftlichen und touristischen Anlässen unterschieden werden kann. E-Car- oder E-Bike Sharing Systeme könnten hier eine gute Ergänzung zu der ansonsten sehr guten Anbindung der Stadt im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs bieten. Daher soll eine Zusammenarbeit mit Unternehmen im Tourismusbereich entwickelt werden und elektromobile Angebote beworben werden.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> – Durchführung einer Veranstaltung zur Information von Unternehmen im Tourismusbereich über die Optionen im Bereich Elektromobilität – Analyse bereits vorhandener Angebote – Gründung einer Aktionsgruppe – Entwicklung von Werbeelementen aufbauend auf dem in Maßnahme ÖIB 1 entwickelten CD, z.B. einer Plaketten „Hier können Sie Ihr Rad aufladen“ – Bereitstellung dieses Designs für Tourismusunternehmen – Publizierung der Angebote auf der Iserlohner Stadtwebseite und dem internetbasierten Informationsangebot zum Thema Elektromobilität 			
Finanzieller Aufwand Noch nicht quantifizierbar	Deckung Noch nicht quantifizierbar	Zuständigkeit Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Keine			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Berufsfeldtage für Jugendliche für den Bereich Kfz-Mechatronik</p>			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 2017 - offen	Priorität Niedrig	Nr. ÖIB 5
Kurzbeschreibung der Maßnahme Aufnahme neuer Berufsfelder im Bereich der Elektromobilität im Rahmen der Jobbörse auf dem Hintergrund des zunehmenden Bedarfs an Fachkräften durch die gesteigerte Marktdurchdringung.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte – Ansprache geeigneter Kooperationspartner – Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes – Information der Zielgruppe – Durchführung des Berufsfeldtages im Rahmen der Jobbörse			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH Kreishandwerkerschaft	
Fördermöglichkeiten			



Titel der Maßnahme <p style="text-align: center;">Prüfung des Projektes E-Bike Leasing für Mitarbeiter der Stadt Iserlohn</p>			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 09/16 - offen	Priorität Mittel	Nr. ÖIB 6 Verknüpfung: ÖIB 7
Kurzbeschreibung der Maßnahme Förderung für die Anschaffung von (Elektro) Fahrrädern durch das innovative Modell JobRad. Das Angebot soll den Mitarbeiter/innen die Möglichkeit eröffnen im Rahmen einer Entgeltumwandlung ein (Elektro) Fahrrad zu leasen und damit Geld zu sparen. Langfristiges Ziel ist die Substituierung von Arbeitswegen und Wegen zur Arbeit mit dem Auto durch die Nutzung von (Elektro) Fahrrädern.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte – Prüfung der Durchführbarkeit wegen schon bestehender Entgeltumwandlung – Informationsveranstaltung mit den Leitungen der beteiligten Dienststellen – Absprach mit dem Personalrat/ den Personalräten der beteiligten Dienststellen – Jobrad oder vergleichbarem Modell beitreten – Jobradangebot kommunizieren			
Finanzieller Aufwand Personalaufwand	Deckung 100%	Zuständigkeit Stadt Iserlohn	
Fördermöglichkeiten – Steuerliche Förderung – kostenfrei für den Arbeitgeber siehe www.jobrad.org/arbeitgeber www1.wdr.de/studio/muenster/themadestages/mit-dem-jobrad-zur-arbeit108.html			



Titel der Maßnahme Erhöhung der Anzahl von E-Bikes in Iserlohn durch gezielte Beratung im Hinblick auf die Finanzierung durch den Arbeitgeber			
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit / Information / Bewusstseinsbildung	Zeitraum 2016 - offen	Priorität Hoch	Nr. ÖIB 7 Verknüpfung: ÖIB 6 KuV 2 KF 2 Klimaschutzkonzept: IG 5 Kampagne betriebliches Mobilitätsmanagement
Kurzbeschreibung der Maßnahme Förderung für die Anschaffung von e-Fahrzeugen im Rahmen der Überlassung von Diensträdern an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ortsansässiger Unternehmen. Ziel ist die Substituierung von Arbeitswegen und Wegen zur Arbeit mit dem Auto durch die Nutzung von (Elektro) Fahrrädern.			
Umsetzungsstand – Noch nicht begonnen			
Arbeitsschritte – Verbreitung von Informationen zum Thema Jobrad und Ansprache geeigneter Unternehmen – Informationsveranstaltung mit den Geschäftsleitungen interessierter Unternehmen – Experten von zum Thema Jobrad einladen			
Finanzieller Aufwand Personalkosten	Deckung 100 %	Zuständigkeit Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH	
Fördermöglichkeiten – Steuerliche Förderung – kostenfrei für den Arbeitgeber siehe www.jobrad.org/arbeitgeber www1.wdr.de/studio/muenster/themadestages/mit-dem-jobrad-zur-arbeit108.html			

